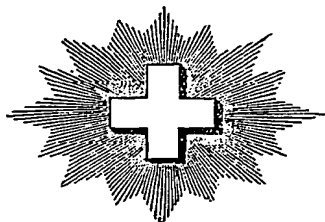


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. Februar 1932

Gesuch eingereicht: 8. Dezember 1930, 19 Uhr. — Patent eingetragen: 15. Dezember 1931.

HAUPTPATENT

René SCHMIDIGER, Oberhofen-Lengwil (Thurgau, Schweiz).

Küchenschrank.

Bei den jetzigen Küchenschränken verwendet man zur Schließung ausnahmslos Türflügel. Diese empfindet man jedoch als unpraktisch, da man in offenem Zustande derselben häufig an diese anstößt. Es zeigt sich ferner, daß die Türflügel nicht immer richtig geschlossen werden, so daß die in diesem aufbewahrten Lebensmittel durch Dampfeinwirkung Schaden leiden können.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist nun ein Küchenschrank, der sich dadurch auszeichnet, daß zum Abschließen von Abteilungen desselben wenigstens ein Rolladen vorgesehen ist.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand in einer beispielsweise Ausführungsform dargestellt, und es zeigt von derselben:

Fig. 1 eine Vorderansicht, der Rolladen links geöffnet, rechtsseits dagegen geschlossen und

Fig. 2 einen senkrechten Schnitt.

1 ist der Küchenschrank, dessen Unterteil 2 mit durch Türe 3 abgeschlossenen Ab-

teilen 4 und einer Schublade 5 versehen ist. Über letzterer ist ein Ausziehbrett 6 angebracht. Der Oberteil 7 besitzt einen Einstellrahmen 8 und über diesem eine Gruppe von Porzellan-Fachschubladen 9, die in dem Rahmen 12 lagern. In Führungen 10, die sich von der Vorderseite der Seitenwände des Küchenschrankes über die Deckepartie nach der Rückseite hin erstrecken, ist der Rolladen 11 geführt. Dieser wird in bekannter Weise aus, auf einer Stoffbahn fest gelegten Halbrundleisten gebildet. In geschlossener Stellung schließt der auf- und abbewegliche Rolladen den Oberteil des Küchenschrankes respektive die Fachschubladen 9 und den Einstellraum 8 nach außen hin ab. In geöffneter Stellung des Rolladens kommt derselbe teilweise in die Führungsteile 10 an der Rückseite zu liegen. Das Öffnen und Schließen ist rasch ausführbar und in offener Stellung sind keinerlei den Verkehr hindernde, in bezug zum Küchenschrank vorstehende Teile vorhanden. Das äußere Aussehen des Schrankes ist ebenfalls

ein sehr gefälliges. Selbstverständlich kann man auch den Unterteil mit einem Rolladen ausrüsten; ebenfalls können Unterteilungen mit solchen versehen sein.

PATENTANSPRUCH:

Küchenschrank mit Abteilungen, dadurch gekennzeichnet, daß zum Abschließen derselben wenigstens ein Rolladen vorgesehen ist.

UNTERANSPRÜCHE:

1. Küchenschrank nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß derselbe mit einem durch Türflügel schließbaren Un-

terteil und einem durch den Rolladen abschließenden Oberteil versehen ist.

2. Küchenschrank nach Patentanspruch und Unteranspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Oberteil einen Einstellraum und über diesem in einem Rahmen angeordnete Porzellanfachschubladen besitzt, die gemeinsam durch den Rolladen nach außen hin abgeschlossen werden können.
3. Küchenschrank nach Patentanspruch und Unteransprüchen 1 und 2, wie in der Zeichnung dargestellt.

René SCHMIDIGER.

Vertreter: REBMANN, KUPFER & Co., Zürich.

Fig. 1

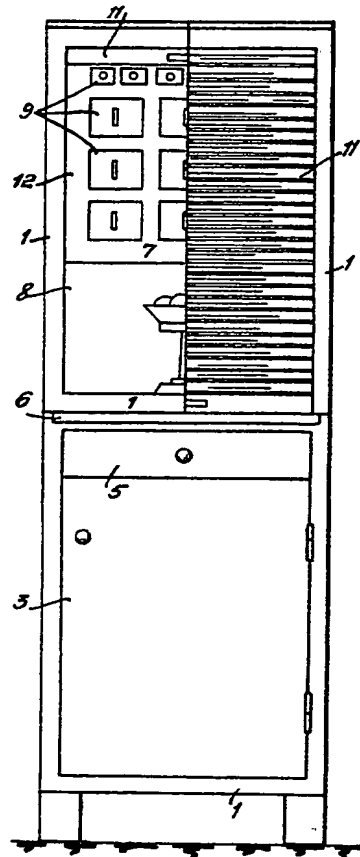
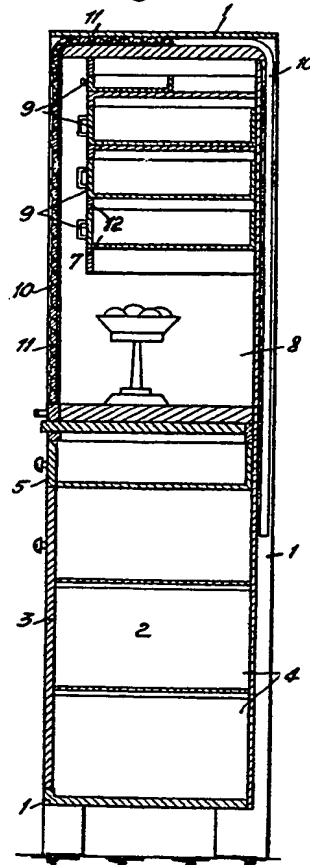


Fig. 2



THIS PAGE BLANK (USPTO)